Borromäusverein

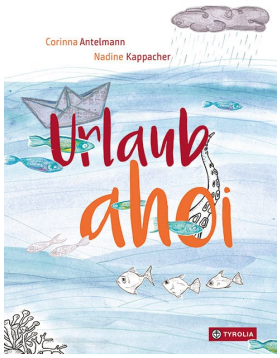
Medienliste

Sommer, Sonne, Strand und mehr

Lektüre-Tipps für den Sommer

Für Büchermenschen gehören Urlaub und Lektüre untrennbar zusammen. Dafür bieten die Empfehlungen der medienprofile-Redaktion einige Inspiration. Auch wer im Sommer nicht in den Urlaub fährt (oder nicht fahren kann) findet auf unserer Liste Lektüretipps, die den Sommer versüßen.

Kinderbücher



Antelmann, Corinna:
Urlaub ahoi / Corinna Antelmann ; [Illustrationen:] Nadine Kappacher. - Innsbruck : Tyrolia-Verlag, 2020. - [32] Seiten : farbig ; 28 cm
ISBN 978-3-7022-3841-4
fest geb. : 16,95
(ab 5)
MedienNr.: 600789

Während die meisten Familien in den Sommerferien verreisen, muss die junge Erzählerin mit ihren Eltern zuhause bleiben. „Ist doch egal, wo du bist. Auch wenn du wegfährst, nimmst du dich trotzdem überallhin mit“, sagt der Vater. Das Mädchen verkriecht sich in seinem Zimmer und langweilt sich, und zu allem Überfluss fängt es auch noch an zu regnen. Irgendwann jedoch wird der Regen angenehm und interessant. Er beginnt, alles zu überfluten, und vor dem Haus entsteht ein gigantisches Meer. Das Mädchen liest alles über Weltmeere und taucht ein in eine Fantasiewelt, in der Wörter zwischen Korallen, Schildkröten und Pottwalen schwimmen. Am Ende versteht sie, was es bedeutet, überallhin zu reisen und doch bei sich zu bleiben. Die Geschichte verbindet geschickt die erzählerische und die bildliche Ebene, indem Zeichnungen und Text immer mehr ineinanderfließen und sich die klar begrenzte räumliche Struktur des Hauses auflöst zugunsten einer fluiden, traumartig-schwerelosen Wasserwelt. Für jüngere Kinder ist die Geschichte möglicherweise zu abstrakt, für ältere und alle in den Ferien daheim gebliebene Lese- und Wasserratten aber sehr zu empfehlen.

Vanessa Görtz-Meiners

Baltscheit, Martin:
Der kleine Esel Liebernicht und ein Sommer voller Abenteuer / Martin Baltscheit ; Illustrationen: Claudia Weikert. - 1. Auflage - Bindlach : Loewe, 2022. - [32] Seiten : farbig ; 31 cm - (Der kleine Esel Liebernicht ; [2])
ISBN 978-3-7432-0732-5
fest geb. : 14,00
(ab 4)
MedienNr.: 999104

Die Bauernhoftiere sind froh, dass die junge Claire aus der Stadt ihren Hof übernommen hat und weiterführen will. Die Tiere, die genau wissen, wie unerfahren Claire noch ist, haben einen genauen Plan, wie sich ihr Zuhause in ein Paradies umgestalten lässt. Alle haben große Wünsche, die am besten auf der Stelle in die Tat umgesetzt werden sollen. Und weil ihr der liebenswerte kleine Esel Liebernicht bei allen anfallenden Arbeiten mit Rat und Tat zur Seite steht, kann Claire niemandem einen Wunsch abschlagen. Deshalb kommt es, wie es kommen muss: Am Abend ist die arme Claire völlig erschöpft. Nach einem klärenden Gespräch mit dem freundlichen Tierarzt müssen die Tiere einsehen, dass ihr Paradies nur entstehen kann, wenn sie ihre neue Bäuerin nicht überfordern und ihr auch mal etwas Gutes tun. - Auch das neueste Bilderbuch vom kleinen Esel Liebernicht erzählt wieder eine warmherzige und gleichzeitig ziemlich übermütige Geschichte vom Leben auf einem Bauernhof, von Freundschaft, Zusammenhalt und Rücksichtnahme. Im Mittelpunkt der fröhlichen Illustrationen stehen die eigensinnigen Tiere mit ihren auf unterhaltsame Weise sehr vermenschlichten Eigenschaften, die sich in vielen kleinen Details auf sehr vergnügliche Weise beobachten lassen.

Angelika Rockenbach

Bertram, Rüdiger:
Unsere kleine Insel / Rüdiger Bertram ; illustriert von Karin Lindermann. - Originalausgabe - München : dtv, 2020. - 110 Seiten : Illustrationen (farbig) ; 24 cm
ISBN 978-3-423-76281-6
fest geb. : 12,95
(ab 5)
MedienNr.: 600919

Eine Hallig ist keine Insel! Das lernt die Ich-Erzählerin Nele sehr schnell und die Hallig, auf der knapp 50 Menschen und davon nur neun Kinder leben, wird für sie schnell zum Zuhause. Wenn sich dann zwei Freundinnen streiten und nicht mehr miteinander reden wollen, kann das schnell sehr langweilig und sinnlos sein. Also vertragen sich Lisa und Nele wieder und machen sich mit Sven und Samir auf zum Anleger, der neue Touristen bringt. Die Frühlingstage sind ausgefüllt mit Hund Lütte, mit Anschwimmen in der kalten Nordsee, Reiten auf den Kutschpferden und vor allem mit den Vorbereitungen für das Frühlingsfest. Nele und Lisa finden bei einem Sturm eine verletzte Brandseeschwalbe. Sie bringen sie zur Vogelstation, denn der gebrochene Flügel muss professionell versorgt werden. Nach der Behandlung schauen sich die Kinder die Ausstellung in der Station an und bekommen einen super Einblick in die Naturabläufe. Die Illustrationen greifen die Handlung in farbigen Bildern mit liebevollen Details auf. Bereits die beiden Vorsätze geben einen erstklassigen Eindruck sowohl von den Personen als auch von der Hallig, die zwar wie eine Insel im Meer liegt, aber eben doch keine Insel ist. Rüdiger Bertram hat ein Kleinod erschaffen, das besonders jetzt zum Sommer fasziniert. Für Selbstleser ab 8 Jahren und zum Vorlesen ab 5 Jahren ein sehr zu empfehlendes Kinderbuch. *Manuela Hantschel*

Bohlmann, Sabine:
Adele und der beste Sommer der Welt / Sabine Bohlmann ; Illustrationen von Imke Sönnichsen. - 1. Auflage - Bindlach : Loewe, 2020. - 222 Seiten : Illustrationen ; 22 cm - (Adele ; 2)
ISBN 978-3-7432-0297-9
fest geb. : 12,95
(ab 8)
MedienNr.: 945024

In Adeles Familie ist Geld nicht besonders üppig vorhanden, dafür aber sieben Kinder mit jeder Menge Ideen, auch ohne Geld die Sommerferien zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen. Die Kinder setzten die zufällig gezogenen Wunschzettel aller Familienmitglieder gemeinsam in die Tat um. So verwandeln sie ihr Haus in ein Hotel und wechseln die Zimmer, sie zelten im Garten und schreiben selbstgemachte Urlaubskarten an alle Nachbarn. Damit verbreiten sie nicht nur viel Freude bei den Empfängern, sie erfahren auch selbst, dass es nicht darauf ankommt, wie viel Geld man ausgeben kann sondern darauf, was man aus seinen Ressourcen macht. Die Geschichte ist sehr idealisiert, aber die Botschaft ist durchaus empfehlenswert. *Lotte Schüler*

Czerny, Theresa:
Waldmädchensommer / Theresa Czerny. - 1. Auflage - Bamberg : magellan, 2022. - 235 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-7348-4735-6
fest geb. : 16,00
(ab 11)
MedienNr.: 750007

Alva, die gerade mit ihrer Familie in das kleine Dorf am Waldrand gezogen ist, erwartet nicht viel von ihren diesjährigen Sommerferien. Bis sie bei einem ihrer Streifzüge im Wald die gleichaltrige Toni kennenlernt. Schnell sind die beiden Mädchen beste Freundinnen, treffen sich fast jeden Tag im Wald und sind dort von morgens bis abends unterwegs. Die mutige Toni kennt die Umgebung genau und nimmt Alva mit zu all den schönen Orten, wo man klettern, schwimmen, picknicken oder auch einfach nur herrlich faul sein kann. Schon bald erzählen sich die Freundinnen gegenseitig Geschichten von den vielen magischen Wesen, die in ihrer Fantasie den Wald bevölkern. Alva ist begeistert von diesem Spiel voller magischer Wesen wie Borklingen und Mooswichtel und gern bereit, die von finsteren Mächten bedrohte Waldhüterin Aurelia zu retten. Aber nimmt Toni dieses Spiel nicht viel zu ernst? Warum wirkt sie oft so traurig, warum verschwindet sie immer mal wieder und taucht erst nach Tagen ohne Erklärung wieder auf? Und warum erzählt sie nie von ihrem Zuhause? Als Alva erkennt, was wirklich hinter Tonis merkwürdigem Verhalten steckt, tut sie alles, um ihrer Freundin zu helfen. - Dieser zauberhafte Sommerroman mit seinen interessanten und sehr stimmig charakterisierten Protagonistinnen erzählt nicht nur auf sehr überzeugende und unterhaltsame Weise von aufregenden und fantasievollen Abenteuern in der Natur, sondern ist zugleich die Geschichte einer wachsenden und schon bald sehr innigen Freundschaft, die sich in einer Krise bewährt. Sehr empfohlen! *Angelika Rockenbach*

Havek, Lena:
Durch Pfützen flitzen, bis sie spritzen : eine Sommergeschichte / Lena Havek, Uticha Marmon, Wiebke Rhodius. - Stuttgart : Planet!, [2022]. - 191 Seiten : Illustrationen ; 21 cm
ISBN 978-3-522-50738-7
fest geb. : 9,99
(ab 10)
MedienNr.: 610525

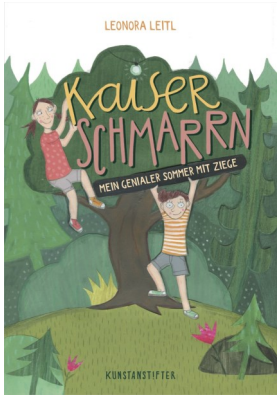
Die Sommerferien von Torben, Pablo und Lulu beginnen genau so langweilig und zäh wie die Geschichte. Noch kennen sich die drei Kinder nicht, doch es gibt immer mehr Aufregung und Geheimnisse um den Baggersee und den Kiosk „Milchpilz“, die die Drei zusammenführen und zu verschworenen Freunden werden lassen. Auch Eltern und Großeltern spielen dabei eine überraschende, witzige Rolle. So entwickelt sich eine spannende Feriengeschichte, bei der sogar noch der neue Schulanfang überraschend gut wird. - Die Geschichte ist leicht zu lesen und gut zu verstehen. Sie wurde von drei Autorinnen abwechselnd geschrieben. Besonders gelungen ist die Art, in der den jungen Lesern der selbstverständliche Umgang mit der gehörlosen Lulu gezeigt wird. Schon deshalb ist das Buch für Kinder ab 10 Jahren zu empfehlen. *Emily Greschner*

Huppertz, Nikola:
Unser Sommer am See / Nikola Huppertz. - Stuttgart : Thienemann, [2022]. - 271 Seiten : Illustrationen ; 21 cm
ISBN 978-3-522-18534-9
fest geb. : 15,00
(ab 10)
MedienNr.: 997272

Zum ersten Mal fahren Agda, Nick und Jula alleine mit ihrem Vater Claus in Urlaub, der ein einsames, idyllisch gelegenes Ferienhaus in Niederbayern gemietet hat. Bereits am ersten Abend bricht sich der etwas chaotische Claus unglücklich den Fuß und kann sich während des restlichen Urlaubs kaum bewegen. Also müssen die Geschwister die Gegend auf eigene Faust erkunden: An den langen, heißen Sommertagen durchqueren sie tiefe Seen, begeben sich auf Schatzsuche und schließen neue Freundschaften mit netten Jungs aus dem Dorf, sympathischen Obdachlosen und mumifizierten Katzen. - Den Urlaub am See erleben die Kinder als eine magische Zeit, voller unentdeckter Geheimnisse, neuer Erfahrungen und Gelegenheiten, über sich selbst hinauszuwachsen. Ein ereignisreiches, warmherziges Buch, das inhaltlich gerne empfohlen werden kann, aufgrund der äußeren Gestaltung vermutlich allerdings eher Eltern ansprechen dürfte. *Marlene Knörr*

Lambeck, Silke:
Mein Freund Otto, das Blaue Wunder und ich / Silke Lambeck ; mit Bildern von Barbara Jung. - 1. Auflage - Hildesheim : Gerstenberg, 2022. - 223 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-8369-6137-0
fest geb. : 15,00
(ab 9)
MedienNr.: 608911

Der Sommer beginnt und das Schwimmbad ist geschlossen, für immer; denn die Sanierungskosten sprengen den Etat der Stadt. Doch damit wollen der elfjährige Matti und sein Freund Otto (zuletzt: „Mein Freund Otto, das große Geheimnis und ich“, BP/mp 19/872) sich nicht zufriedengeben. Sie beginnen eine eigene Kampagne zur Rettung des Schwimmbads. Damit finden sie begeisterte Befürworter bei all deren, die ebenfalls unter der Schließung leiden würden: Seniorenschwimmer, Sportler und Laien und ihren Freund Hotte, der einen Kiosk betreibt. Fast läuft ihnen die Aktion aus dem Ruder, weil sie ihre Eltern nicht immer einbinden. Doch am Ende stehen ein riesiges Fest und ein gerettetes Schwimmbad. - Die Geschichte zeigt, wie durch aktives Engagement Verbesserungen erreicht werden können, und natürlich den Wert der Freundschaft und der Verlässlichkeit. Problemlos überall zu empfehlen. *Lotte Schüler*



Leitl, Leonora:
Kaiserschmarrn : mein genialer Sommer mit Ziege / Leonora Leitl. - Erste Auflage - Mannheim : KUNSTANST!FTER, 2022. - 204 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 24 cm
ISBN 978-3-948743-08-6
fest geb. : 22,00
(ab 9)
MedienNr.: 610194

Arthur ist mit seiner Familie in ein neues Haus am Waldrand gezogen und fühlt sich noch ziemlich allein. Um so froher ist er, als er im Wald auf die Geschwister Fanny und Freddy trifft und sich mit ihnen anfreundet. Die Familien der Kinder

könnten unterschiedlicher nicht sein: Bei Arthur ist alles strukturiert und aufgeräumt, bei Fanny und Freddy geht es ziemlich chaotisch zu. Ihr Vater ist Schamane und als die Ziege Seppi eine Kräutermischung frisst, kann sie plötzlich sprechen. Seppie verkündet, er sei der Kaiser Cäsar Napoleon Alexander der Größere und hält die Kinder fortan mit seinen kaiserlichen Ansprüchen auf Trab. Die Situation eskaliert fast, als Arthurs Vater, der Architekt ist, im Wald ein Baumhaus bauen möchte. Dies versucht Freddys und Fannys Vater mit allen Mitteln zu verhindern, und greift dabei sogar zu Voodoo-Puppen. Erst, als die Bürgermeisterin eine ganz seltene Schwalbenart im Wald entdeckt, wird der Bau verhindert. Die Kinder organisieren ein gelungenes Versöhnungsfest und finden ganz nebenbei noch das Tagebuch eines mittelalterlichen Minnesängers. - Ein wunderschönes, sehr ansprechend illustriertes und mit viel Fantasie geschriebenes Kinderbuch für Jungen und Mädchen ab neun Jahren, als Vorlesebuch auch schon früher geeignet.

Dorothee Rensen

Moser, Annette:
Sommerdiebe / Annette Moser. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [2022]. - 270 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-551-55782-7
fest geb. : 14,00
(ab 10)
MedienNr.: 608527

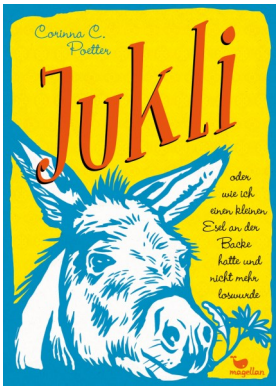
„Freunde für immer“ - wer kennt ihn nicht, diesen meist ernst gemeinten und doch nicht immer leicht einzuhaltenden Schwur aus der Kindheit? Annette Moser, die man überwiegend als Autorin aus dem Kleinkind- und Erstlesebereich kennt, hat dieses Thema in ihrem Roman für Kinder ab etwa 10 Jahren erzählerisch umgesetzt. Auf einem verlassenen, alten Gutshof fernab des Ortes treffen zufällig vier Kinder aufeinander, die über einen Sommer lang nach und nach zu einer familienähnlichen Einheit zusammenwachsen. Das Spannende daran: kaum einer weiß etwas vom anderen, denn eine der gemeinsamen Vereinbarungen ist, dem anderen keine persönlichen Fragen zu stellen. Sehr schnell wird jedoch klar, dass Fee und ihr kleiner Bruder Prinz, die als erste auf dem Gutshof waren, kein wirkliches Zuhause mehr haben. Mo hingegen schwindelt seinem ständig beschäftigten Vater vor, bei einem Feriencamp zu sein. Nell, die letzte im Bunde, ist zu Besuch bei ihrer Tante, die nur am Wochenende und abends für sie Zeit hat und Nells tägliches Verschwinden deshalb lange nicht bemerkt. Verbindend für alle ist die weiße Stute Schneeflocke, die Fee und Prinz zugelaufen ist - aber auch sie hat ihr Geheimnis… Die Kinder sind füreinander da und erleben alle auf ihre Art Wertigkeit, Gemeinschaft und Heimat. Schade, dass jeder Sommer ein Ende hat - in diesem Fall aber ein glückliches! Eine leichte, in angenehm kurze Kapitel aufgeteilte Sommergeschichte über die Kraft der Freundschaft. Smartphone & Co spielen erstaunlicherweise keine Rolle, was durchaus beabsichtigt sein dürfte. Besonders ansprechend ist das Cover in sommerlichen Farben. Schönes Buch!

Elisabeth Brendel

Nilsson, Frida:
Sommer mit Krähe : (und ziemlich vielen Abenteuern) / Frida Nilsson ; mit Bildern von Anke Kuhl ; aus dem Schwedischen von Friederike Buchinger. - 1. Auflage - Hildesheim : Gerstenberg, 2022. - 139 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-8369-6146-2
fest geb. : 14,00
(ab 8)
MedienNr.: 608913

Obwohl sie unterschiedlicher nicht sein könnten, sind Ebba und Krähe die allerbesten Freunde. Das schüchterne Mädchen hat den vorlauten Vogel ins Herz geschlossen und zögert keine Minute, als Krähe die Sommerferien nutzen will, um sich auf die Suche nach seinen Eltern zu machen, von denen er als winziger Vogel getrennt wurde. Ein aufregendes Abenteuer beginnt, denn außer einem alten Foto und einer vagen Erinnerung an einen Ort an der norwegischen Grenze gibt es keine Anhaltspunkte für ihre Suche. Die beiden werden unterwegs hilfsbereite und weniger freundliche Menschen treffen, sie werden per LKW, Draisine, per Boot und zu Fuß viele Umwege machen, sie werden sich streiten und wieder versöhnen und jede Menge Fantasie und Pragmatismus brauchen, um ihrem Ziel irgendwie näherzukommen. Aber erst als die Krähenelternt tatsächlich und eher zufällig gefunden werden, steht Ebbas und Krähes Freundschaft vor der größten Bewährungsprobe. - Die Schwedin Frida Nilsson gilt zu Recht als eine der wichtigen zeitgenössischen Kinderbuchautorinnen. Mit viel Sinn für Situationskomik, Freude an Wortwitz und doppeltem Boden und erkennbar viel Spaß an ihren ungewöhnlichen und ein wenig schrägen Protagonisten erzählt sie eine mitreißende Geschichte, die abenteuerlustigen Kindern gefallen wird. Wer sich erst einmal darauf eingelassen hat, dass neben Ebba eine sprechende und ziemlich eigensinnige Krähe im Mittelpunkt des Geschehens steht, wird an dieser unkonventionellen, erfrischend lakonisch erzählten und mit Anke Kuhls wie immer fröhlich-frechen Illustrationen perfekt bebilderten Geschichte viel Spaß haben.

Angelika Rockenbach



Poetter, Corinna C.:
Jukli : oder wie ich einen kleinen Esel an der Backe hatte und nicht mehr loswurde / Corinna C. Poetter. - 1. Auflage - Bamberg : magellan, 2022. - 205 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-7348-4743-1
fest geb. : 15,00
(ab 10)
MedienNr.: 609722

Flora fühlt sich von allen allein gelassen. Ihre Mutter und ihre zwei älteren Brüder sind mit sich selbst beschäftigt und in der Schule wird sie gemobbt. Die einzige Art sich zu wehren, ist für sie zurück zu boxen oder abzuhauen, da bringen ihr die guten Ratschläge ihrer Brüder gar nichts. Wieder einmal auf der Flucht, trifft sie in einer Kleingartensiedlung auf Mamou, eine alte Frau, die dort mit einer Eseldame und ihrem Fohlen wohnt. Flora freundet sich mit ihnen an und das, obwohl ihr eigentlich alle Lebewesen suspekt sind. Als Mamou sie einlädt, mit ihr und den Eseln in den Ferien nach Frankreich zu fahren, verstrickt sie sich in ein riesiges Lügengespinst, um mitzufahren. Dass sie diese Reise dann aber allein mit dem störrischen Fohlen Jukli machen muss, war nicht geplant und bringt einige Überraschungen und Einsichten für Flora. - Ein Roadtrip der besonderen Art: Ein 11-jähriges Mädchen mit einem Eselfohlen quer durch Frankreich. Wer sich an den Kraftausdrücken nicht stört, mit denen das Buch anfängt, wird mit einer sehr empathischen Geschichte belohnt. Auf ihrer Reise lernt Flora sich selbst kennen und zu sich zu stehen. Sie reflektiert ihre Situation und ihr Verhalten und versucht mit allen Mitteln, ein gegebenes Versprechen einzuhalten. Für sie überraschend, erhält sie von ihrer Familie Rückendeckung und Hilfe. Altersgerecht wird in die Geschichte der Roma und Sinti eingeführt. Die Hinweise, wie Flora sich weiter darüber informiert, mag als Anreiz dienen, es ihr gleich zu tun. *Angela Hagen*

Scharmacher-Schreiber, Kristina:
Ibbe & Knut : zwei Freunde und das Meer / Kristina Scharmacher-Schreiber ; Illustrationen: Caroline Opheys. - 1. Auflage - Bamberg : magellan, [2021]. - [32] Seiten : farbig ; 28 cm
ISBN 978-3-7348-2061-8
fest geb. : 14,00
(ab 3)
MedienNr.: 603659

Inselratte Ibbe und Kaninchenkapitän Knut leben jeweils alleine für sich auf einer Insel. Eigentlich geht es ihnen sehr gut: ein schönes und störungsfreie Zuhause, gewohnte und geschätzte Abläufe - doch gerade bei den geschätzten Beschäftigungen merken beide, dass sie das lieber mit einem Freund teilen würden; zum Glück entdecken sie bald, dass auf der Nachbarinsel jemand lebt, doch die Verständigung ist schwierig! Verschiedene Versuche scheitern kläglich, doch da sie in der Nordsee leben, kommt das Meer ihnen zur Hilfe! Bei Ebbe können sie sich gegenseitig besuchen! - Die bewegende Freundschaftsgeschichte ist mit überaus freundlichen, idyllischen und landschaftstypischen Szenebildern illustriert - sie bieten viele Möglichkeiten, Typisches zu entdecken und mit Urlaubserfahrungen abzugleichen. Am Ende wird ein wenig Sachkunde in Bezug auf die Gezeiten vermittelt und auch die Warnung vor dem Watt fehlt nicht. - Ein rundum gelungenes Buch zur Begleitung eines Nordseeurlaubs, das für Kinder ab drei Jahren gerne empfohlen werden kann. *Birgit Karnbach*

Töpperwien, Meike:
Wann sind wir endlich da, Papa? / Illustrationen: Meike Töpperwien ; Text: Carla Felgentreff. - 1. Auflage - Hamburg : Oetinger, [2022]. - [16] Seiten : farbig ; 18 x 24 cm
Umschlagtitel. - Dicke Pappe
ISBN 978-3-7512-0094-3 kt. : 8,00
(ab 2)
MedienNr.: 609741

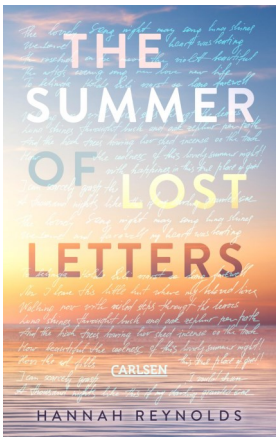
Die Vorfreude auf den anstehenden Urlaub ist groß. Doch kaum ist der Familienbus unterwegs, kommt bei den Kindern schon Langeweile auf. Aber irgendwann ist der Campingplatz erreicht und die Ferien können endlich losgehen. Der kurze Regenschauer verdirbt niemandem die Laune, denn wenn es draußen nass ist, ist Camping besonders gemütlich. Irgendwann ist die Sonne zum Glück wieder da und alle haben viel Spaß am Strand. - Das witzig gereimte und fröhlich bunt illustrierte Pappbilderbuch erzählt sehr alltagsnah von den Freuden eines Familienurlaubs und wird allen kleinen Urlaubsfans gefallen, die es kaum abwarten können, endlich am Ferienort anzukommen. *Angelika Rockenbach*

Jugendbücher

Bronsky, Alina:
Schallplattensommer : Roman / Alina Bronsky. - Originalausgabe - München : dtv, [2022]. - 189 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-423-76370-7
fest geb. : 15,00
MedienNr.: 608235

Während ihre Mutter mit Eskapaden und Abstürzen die Klatschpresse füllt, lebt Maserati bei ihrer zunehmend dementen Großmutter auf dem Land und führt in Eigenregie deren Gaststätte. Als zu Beginn des Sommers zwei Jungen aus der Stadt in die nahegelegene Villa einziehen, scheint es wenig Gemeinsamkeiten zu geben. Dennoch baut sie schnell Beziehungen zu den beiden auf. Sowohl Theo, der einen Verlust verarbeitet und sich dabei auf seine Recherchen zu seiner Lieblingsschallplatte fixiert, auf der Maseratis Mutter abgebildet ist, als auch Caspar, mit dem sie ihre erste Verliebtheit erlebt, rütteln ihren im Grunde einsamen Alltag in der Gaststätte auf. - Außer den durch Zurückweisung und Anziehung, erste Liebe und erste Enttäuschungen geformten Beziehungen wird im Laufe des Romans eine zweite Ebene mit familiärem emotionalem Ballast aufgedeckt, der die Teenager nach Momenten der Unbeschwertheit in die Realität zurückreißt. Auch mit Blick auf die starke und unabhängige Protagonistin gerne zu empfehlen.

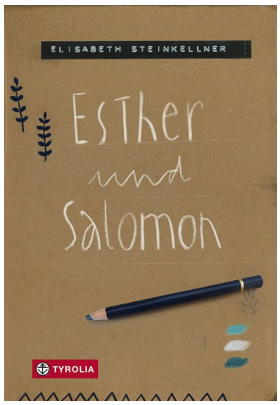
Marlene Knörr



Reynolds, Hannah:
The summer of lost letters / Hannah Reynolds ; aus dem Englischen von Fabienne Pfeifer. - Deutsche Erstausgabe - Hamburg : Carlsen, Mai 2022. - 477 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-551-32050-6
kt. : 14,00
MedienNr.: 608517

Nachdem ihr Freund mit ihr Schluss gemacht hat und ihre besten Freundinnen überall in der Welt unterwegs sind, sieht Abby düstere Sommerferien auf sich zukommen. Doch das unerwartete Auftauchen einer Kiste mit alten Liebesbriefen ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter soll ihren Sommer unvergesslich machen. Da sie nur wenig über ihre Familiengeschichte weiß, ist ihre Neugier geweckt, Nachforschungen anzustellen. Darum beschließt Abby, den Sommer in Nantucket zu verbringen, von wo die Briefe stammen. Als sie bei ihren Recherchen auf den Engel des Verfassers trifft, steht ihr Leben auf dem Kopf. Wird sie hinter das Geheimnis ihrer Familiengeschichte kommen? - Es ist ein perfektes New Adult Buch, das sich leicht und flüssig lesen lässt. Das Cover bezaubert mit seiner schlichten Eleganz. Die Charaktere sind sehr sympathisch, ihre Beweggründe und Handlungen gut nachzuvollziehen. Auch der Handlungsort Nantucket weckt definitiv die Urlaubslust. Neben Liebe, Familie und Vertrauen, werden auch ernste zeitgeschichtliche Themen wie Judenverfolgung, Deportation und Kindertransporte thematisiert. Ich finde es sehr interessant, was früher so alles passiert ist und sich jetzt vielleicht wiederholt, und die Autorin hat es charmant und modern verpackt in diesem Buch, um junge Leute anzusprechen und Vergangenes nicht zu vergessen. - Ein echtes Wohlfühlbuch, mit Tiefgang, sehr zu empfehlen.

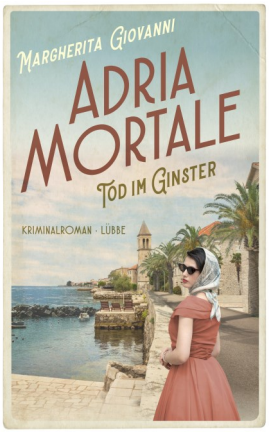
Alexandra Panradl



Steinkellner, Elisabeth:
Esther und Salomon / Elisabeth Steinkellner ; mit Fotos der Autorin und Zeichnungen von Michael Roher. - Innsbruck : Tyrolia-Verlag, 2021. - 331 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 22 cm
ISBN 978-3-7022-3917-6
fest geb. : 19,95
MedienNr.: 604875

Die beiden Jugendlichen Esther und Salomon betreuen ihre kleinen Schwestern am Strand. Die Mädchen befreunden sich, und so treffen sich auch die älteren Geschwister und verlieben sich ineinander. Esther stammt aus einer wohlhabenden Familie und ihre Eltern sind dabei, sich zu trennen. Salomon hat die Erschießung seines Vaters in Afrika miterlebt, die Flucht, und lebt mit seiner Mutter in Deutschland. Poetisch entfaltet die Autorin die gefühlvolle Geschichte der beiden jungen Menschen. Jede Seite scheint wie ein Gedicht gesetzt zu sein, manchmal nur acht Wörter in zwei Zeilen („Wie lange habe ich geschlafen? Welches Datum haben wir?“ - S. 130). Soll so ein banaler Inhalt eine tiefere Bedeutung bekommen? Nach dem Ende von Esthers Urlaub kommt Salomon zu Wort, erzählt von seiner traumatisierenden Vergangenheit, seinen Versuchen, in Deutschland heimisch zu werden und seiner Liebe zu Esther, bis zum glücklichen Wiedersehen. Für Freunde poetischer Liebegeschichten mit literarischem Anspruch zu empfehlen. *Lotte Schüler*

Romane



Giovanni, Margherita:
Tod im Ginster : Kriminalroman / Margherita Giovanni. - Originalausgabe - Köln : lübbe, [2022]. - 382 Seiten ; 22 cm - (Adria Mortale)
ISBN 978-3-7857-2784-3
kt. : 12,99
MedienNr.: 610274

Federica hält sich mit deutschen Pensionsgästen in der Vorsaison über Wasser. Bei einem Besuch in Pesaro kann sie eine junge Frau davor bewahren, von einem Auto überfahren zu werden. Kurz danach liest Federica in der Zeitung, dass eine junge Frau überfahren worden ist. Dieselbe? Gibt es eine Verbindung zwischen den beiden jungen Frauen? Hängt das alles mit einer Kunstausstellung und einem Maler von Aktbildern zusammen? Oder ist der Mörder vielmehr in der Tonfabrik zu finden, in der die Tote gearbeitet hat? Neugierig folgt Federica den Spuren und kommt damit dem ermittelnden Kommissar Garibaldi ordentlich in die Quere. - Durch verschiedene Erzählperspektiven der ersten Kapitel ist das Buch zunächst verwirrend. Doch die schöne Sprache ermuntert zum Weiterlesen. Dann konzentriert sich die Handlung auf Federica und die Geschichte nimmt Fahrt auf. Besonders gelungen ist die Beschreibung der Atmosphäre, in die man gerne eintaucht. Ein gelungener Urlaubskrimi! *Tina Schröder*

Jebens, Franziska:
Die Liebe fliegt, wohin sie will : Roman / Franziska Jebens. - Originalausgabe - München : dtv, [2022]. - 319 Seiten ; 20 cm
ISBN 978-3-423-22001-9
kt. : 10,95
MedienNr.: 609465

Die knapp dreißigjährige Cleo, die sich eine Karriere als gefragte Stylistin aufgebaut hat, liebt ihr Leben in Berlin, die vielen Reisen und ihr Hobby Fallschirmspringen. In ihrer Kindheit rebellierte sie gegen die extrem ökologische Lebensweise ihrer Eltern, besonders die Ferien auf dem Bauernhof des Onkels fand sie ätzend. Gleich nach dem Abitur zog sie nach Berlin und begann mit der Verwirklichung ihres Traums, als Stylistin zu arbeiten. Einziger Lichtblick in ihrem früheren Leben war die ökologisch unkorrekte Zeit, die sie mit ihrer besten Freundin Freddie und deren Oma Helene verbringen konnte. Jetzt ist Oma Helene gestorben und hat Cleo ihre bewunderten stylischen Kleider vermacht - allerdings unter der Bedingung, vier Wochen auf Finns Biobauernhof in der Bretagne auszuhelfen, dem Sohn von Oma Helenes großer Liebe. Nicht gerade begeistert von der Aussicht aufs Landleben, erfüllt Cleo Helenes letzten Wunsch. Doch dann erobern die wunderschöne Landschaft der Bretagne, das Meer, die Einheimischen und die Leute auf der Farm Cleos Herz - nicht zuletzt auch der wortkarge Finn, einst ein gefeierter Fotograf. Cleo muss sich entscheiden, wie und wo sie in Zukunft leben möchte. - Ein unterhaltsamer Sommerroman mit bretonischem Flair, einem guten Schuss Romantik und ein paar tiefsinnigen Gedanken über ein sinnvolles Leben. Als leichte Sommerlektüre gern empfohlen. *Gudrun Eckl*

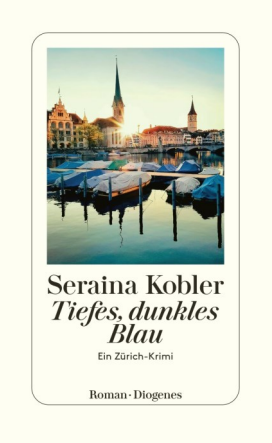
Keweritsch, Katja:
Die wundersame Reise der Bienen : Roman / Katja Keweritsch. - Originalausgabe - München : Diana, 2022. - 400 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-453-36084-6
kt. : 11,00
MedienNr.: 983316

Annas Leben ändert sich auf einen Schlag, als sie an ihrem letzten Urlaubstag an der sonnigen Côte d'Azur ihre erste Panikattacke erlebt. Undenkbar für sie, den Rückweg nach Hamburg in einem geschlossenen Flugzeug oder ähnlichem Gefährt zurückzulegen, bleibt für Anna nur die Option einer Mitfahrgelegenheit. Durch die Mitfahrzentrale lernt sie den empathischen Harm kennen, der sie auf eine weite Reise quer durch Frankreich mitnimmt, um Bienenköniginnen bei ausgewählten Imkern abzuliefern. Die beiden unterstützen sich gegenseitig, bestreiten Höhen und Tiefen und erleben gemeinsam ein malerisch beschriebenes Frankreich, was jedoch ein abruptes Ende findet, nachdem sie wieder daheim in Deutschland ankommen und getrennte Wege gehen. Doch die Erinnerung an die gemeinsamen Tage in der Provence bleibt beiden im Gedächtnis und begleitet sie durch ihre täglichen Sorgen und Schicksalsschläge. Ohne die Möglichkeit, sich gegenseitig zu kontaktieren, müssen Anna und Harm eine Entscheidung treffen. Was erwarten sie vom Leben? Sind sie wirklich glücklich, und könnte die Antwort auf ihre Fragen womöglich näher liegen, als beide es vermuten? - Der Roman hat mit knapp 400 Seiten eine hervorragende Leselänge zum Schmökern im Urlaub oder an Wochenenden und nimmt den Leser mit auf eine spannende Reise in die Tiefen des Lebens und die daraus entstehenden Mög-

lichkeiten für einen Neuanfang. Entschleunigend. Witzig. Herzzerreißend. Sehr zu empfehlen. *Franziska Krauß*

Klönne, Gisa:
Für diesen Sommer : Roman / Gisa Klönne. - Originalausgabe - Hamburg : Kindler, März 2022. - 447 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-463-00028-2
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 750171

Franziska, die jüngere Tochter der Familie Roth, die sich mit dieser überworfen hat, wird gebeten, während des Ausfalls der älteren Schwester Monika den doch schon gebrechlichen Vater in seinem Haus zu versorgen und den für ihn geplanten Umbau vorzubereiten. Ihr Vater wirkt ziemlich abweisend, zeichnet dauernd Ameisenbären und hegt wahrscheinlich Suizidgedanken. Der Tod seiner Frau vor zwei Jahren scheint seinen Lebensmut gebrochen zu haben. Eines Abends, als Zissy außer Haus ist, will der alte Mann ins Obergeschoss, stürzt aber auf der Treppe. Er muss ins Krankenhaus. Die Tochter findet die notwendigen Papiere nicht, vermutet sie im Safe. Mit viel Spürsinn und der Erinnerung, dass die Mutter in einer psychiatrischen Klinik gewesen war, kommt sie einem verschwiegenen Familiengeheimnis auf die Spur und dadurch auf das Passwort für den Safe. Franziska entscheidet sich, beim Vater zu bleiben, regelt deshalb ihre unklare persönliche Situation und verwendet ihr Vermögen für einen Anbau am elterlichen Haus, nachdem sie herausgefunden hat, dass ihre Schwester in derselben Klinik ist wie einst die Mutter. - Beim Lesen erlebt man langsam eine immer klarer werdende Familiengeschichte, die exakt in die jeweiligen Zeitumstände eingebunden ist. Sie erklärt exemplarisch, wie es zu den großen Gegensätzen im Denken und Handeln der Generation, die den Zweiten Weltkrieg zumindest als Kind erlebte, und der 68er-Generation kam, ja nahezu kommen musste. Das sich gegenseitige Bedingen wird durch die Familie Roth und ihr Schicksal einleuchtend. *Pauline Lindner*



Kobler, Seraina:
Tiefes, dunkles Blau : ein Zürich-Krimi : Roman / Seraina Kobler. - Zürich : Diogenes, [2022]. - 271 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-257-30091-8
kt. : 16,00
MedienNr.: 998074

Rosa Zambrano lebt mitten in der Zürcher Altstadt in einem verwunschenen Innenhof. Sie kocht und gärtnert und ist von Beruf Seepolizistin. Ihr erster Fall ist eng mit einem privaten Eingriff verbunden. Sie hat sich bei Dr. Jansen Eizellen entnehmen und einfrieren lassen. Kurz darauf wird der Arzt im See tot aufgefunden, wie sich herausstellt, ermordet. Seine Frau, seine Freundin sowie die Kollegin bei einem biochemischen Unternehmen, das gentechnische Manipulationen plant, geraten abwechselnd unter Verdacht und die Lösung des Falls entwickelt sich dramatisch. - In der Mixtur von Ort, Themen und Hauptdarstellerin eine erfrischend neue Krimireihe. Die Themen sind aktuell, sowohl was den Fall betrifft als auch bei den Hintergründen und Beziehungsgeflechten. Und nebenbei geht's immer wieder ums Kochen und Essen. Genießen! *Susanne Körber*

Krup, Agnes:
Leo und Dora : Roman / Agnes Krup. - 1. Auflage - Berlin : aufbau, 2022. - 285 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-351-03899-1
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 608658

Das Landhaus von Alma und Hugo in Connecticut in Sichtweite der Appalachen brennt bis auf die Grundmauern nieder. Sie wollten es ihrem Freund, dem österreichischen Schriftsteller Leo Perlstein, zur Verfügung stellen, der seit Jahren an einer Schreibblockade leidet. Es scheint, als hätte er während des Zweiten Weltkrieges nicht nur seine Heimatstadt Wien verloren, sondern mit der Flucht nach Tel Aviv auch seine Sprache. Er kommt im Roxy unter, einem Gästehaus, in dem Frauen und Kinder ihre Ferien verbringen. Die Ehemänner reisen nur für das Wochenende an. Das Roxy wird von der patenten Witwe Dora geführt, die Mohnstollen nach dem Rezept ihrer slowenischen Großmutter backt, ihren Stiefsohn Anton großzieht und sich bemüht, den Wünschen ihrer Gäste gerecht zu werden. Der verschrobene Einzelgänger Leo und die warmherzige Wirtin kommen

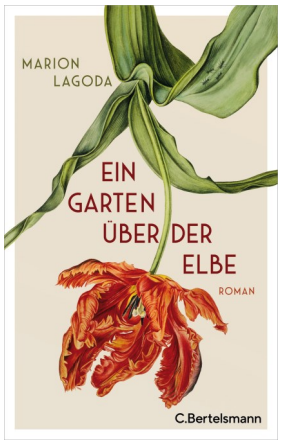
sich beim abendlichen Kartenspielen näher. - Die deutsche Autorin Krup zeichnet in ihrem dritten Roman eine Gesellschaft, die Ende der 40er Jahre unter dem Trauma des Krieges leidet. Doch auch wenn ihre Figuren Verletzungen davongetragen haben, sind sie offen für Neues. Der Protagonist Leo Perlstein ist vage an den Schriftsteller Leo Perutz angelehnt. Ein hoffnungsfroher, leichter Sommerroman.

Susanne Emschermann

Künzle, Marianne:
Da hinauf : Roman / Marianne Künzle. - 1. Auflage - Zürich : Nagel & Kimche, 2022. - 107 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-7556-0012-1
fest geb. : 18,00
MedienNr. 999251

Annina, eine junge Journalistin, ist mit ihrer Freundin im Hochgebirge auf Wandertour. Als diese erkrankt, setzt Annina die Tour allein fort, denn sie will vor einem wichtigen Interview unbedingt den Kopf freikriegen und sich von der imposanten Natur des Gletschers inspirieren lassen. An gleicher Stelle ist Mitte des 20. Jh. eine andere Frau ebenfalls allein unterwegs: Irma, 41 Jahre alt, in Wanderrock und mit Steigeisen will auch sie auf den Gletscher, um ihres zu früh verstorbenen Mannes zu gedenken, mit dem sie viel gewandert ist. Die selbstbewusste Frau will auch sich selbst und ihrem bevormundenden Sohn beweisen, dass sie eine solch gefährliche Tour allein bewältigen kann. Zurück im 21. Jh. findet Annina Irmas Leiche, die inzwischen vom abschmelzenden Gletscher freigegeben wurde. Auf ihrem hastigen Rückweg ins Tal, um die Polizei zu verständigen, wird Anninas Leben ebenfalls von gewaltigen Naturkräften bedroht. - Der kurze Roman erzählt auf wenigen Seiten in beeindruckenden Bildern von der Macht der Natur, der zerstörerischen Kraft des Klimawandels und wie schnell der Mensch beidem zum Opfer fallen kann. Daneben erzählt der Roman auch von der Emanzipation und dem Selbstbewusstsein zweier Frauen in unterschiedlichen Zeitaltern. Beide Themen werden leise und unaufdringlich durch die Erlebnisse und Gedanken der Frauen im Buch dargestellt und sprechen den Leser dadurch umso lauter an. Ein beeindruckendes Werk!

Stefanie Simon



Lagoda, Marion:
Ein Garten über der Elbe : Roman / Marion Lagoda. - 1. Auflage - München : C. Bertelsmann, [2022]. - 382 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-570-10401-9
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 750255

Im April 1913 nimmt Hedda Herzog in Hamburg-Blankenese bei der jüdischen Bankiersfamilie Clarenburg die Stelle einer Obergärtnerin des parkähnlichen Grundstücks an. Zur Seite stehen ihr einige Gärtner, die wenig geneigt sind, sich von einer Frau führen zu lassen. Mit dem Fortschreiten der Arbeit in Garten und Park erkämpft sich Hedda durch Wissen und Können aber die Achtung ihrer Mitarbeiter. Mit Ausbruch und Verlauf des Ersten Weltkrieges verändert sich auch die wirtschaftliche Situation. Gewächshäuser und Gärten müssen nun die Grundversorgung mit Lebensmitteln sichern. Eine glückliche Beziehung mit einem ihrer Mitarbeiter wird durch dessen Einberufung in die Armee und seinen Tod in Verdun beendet. Nach dem Krieg können die Hausbesitzer in Heddas neu gestalteten Anlagen endlich wieder rauschende Gartenfeste für die Spitzen der Hamburger Geschäftswelt ausrichten. In den 30er Jahren steigern die Nazis den Judenhass, was nicht nur für die Clarenburgs zur gesellschaftlichen Ächtung führt. Hedda bildet vermehrt jüdische Jugendliche, die Deutschland verlassen möchten, um in Palästina ein neues Leben beginnen zu können, gärtnerisch aus. Sie selbst, eine „Halbjüdin“, entscheidet sich erst sehr spät zur Emigration nach England, wo ihr eine Jugendfreundin eine neue Stelle als Gartengestalterin vermittelt. - Ein bemerkenswerter Roman, der ein Stück deutsche Geschichte zwischen den Kriegen begleitet, in seinen Protagonisten die dramatischen Verwerfungen der damaligen Zeit sichtbar werden lässt und nebenbei auch interessantes Gartenwissen vermittelt. Zu empfehlen.

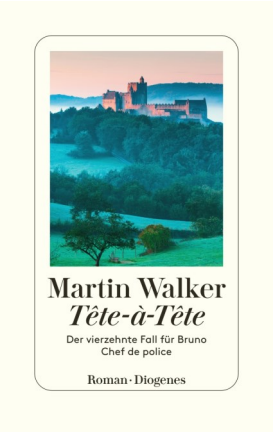
Josef Schnurrer

Leciejewski, Barbara:
Für immer und noch ein bisschen länger : Roman / Barbara Leciejewski. - Originalausgabe - Berlin : Ullstein, [2022]. - 427 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-86493-174-1
kt. : 14,99
MedienNr.: 610135

Nach dem Tod ihres Verlobten vor sechs Jahren fiel sie in ein tiefes Loch. Als ihr ihre Wohnung gekündigt wird, findet sie ein Zimmer in einer WG mit älteren Menschen, die allesamt etwas „eigen“ sind. Dort lernt Anna, wie gut es tun kann, über Vergangenes zu reden, füreinander da zu sein und die dunkelsten Zeiten aufzuarbeiten. Ein mitreißender Roman, der einen emotional ergreift und wie eine lange, warme Umarmung wirkt. Sehr empfehlenswert.
Ann Chr. Schröer

Scheunemann, Frauke:
Der Tote im Netz : ein Usedom-Krimi / Frauke Scheunemann. - Frankfurt am Main : Scherz, [2022]. - 365 Seiten : Karte ; 22 cm
ISBN 978-3-651-00101-5
kt. : 14,99
MedienNr.: 609137

Franziska Mai, Mitte 30 und gebürtige Rheinländerin, lebt seit einigen Jahren im beschaulichen Heringsdorf auf der schönen Ostseeinsel Usedom. Sie ist Reporterin beim Lokalsender Bäderland-Radio. Als dessen Verkauf droht und damit der Rausschmiss aller Mitarbeiter, konzipiert Franziska mit ihrem Volontär Janis eine neue Serie, in der die Hörer ihre Probleme schildern und die Reporter bei der Lösung helfen. Doch gleich ihr erster „Kunde“ wird von ihr ermordet aufgefunden. Und obwohl der zuständige Kriminalkommissar Kay Lorenz so gar nicht davon erbaut ist, machen sich Franziska und Janis daran, diesen Mordfall aufzuklären. Und dabei kommt sie nicht nur dem Mörder lebensgefährlich nahe, auch der Kommissar erweist sich im Laufe der Handlung als netter, als Franziska am Anfang geglaubt hat ... - Mit diesem Roman startet die Autorin ihre neue Krimireihe mit den Protagonisten Franziska Mai und Kay Lorenz. Scheunemann weiß nicht nur eine spannende Krimistory gekonnt zu stricken, sie beherrscht auch einen Stil, der ebenso fesselnd ist wie humorvoll, so dass man schon nach ein paar Seiten in den Bann des Krimis gerät. Und das herrlich eingefangene Lokalkolorit tut dabei sein Übriges. So muss ein moderner Regionalkrimi gestrickt sein!
Günter Bielemeier



Walker, Martin:
Tête-à-Tête : der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de police : Roman / Martin Walker ; aus dem Englischen von Michael Windgassen. - Zürich : Diogenes, [2022]. - 393 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-257-07199-3
fest geb. : 25,00
MedienNr.: 608322

Der Besuch einer Ausstellung und die Bekanntschaft mit einer Künstlerin, die prähistorische Schädelfunde durch Gesichtsrekonstruktion zum Leben erweckt, bringt Bruno Courrèges auf eine gewagte Idee. Wie wäre es, die neue Methode einzusetzen, um die Identität eines unbekannten jungen Mannes aufzuklären, der vor 30 Jahren in Saint-Denis tot im Wald gefunden worden war? Dass er damit in ein Wespennest sticht und der Fall ihn weit in die Zeit des Kalten Kriegs zurückführen wird, ahnt er da noch nicht! Seine alte Liebe Isabelle unterstützt ihn mit ihren weitreichenden Kontakten bei der Lösung des Falls. Der heiße Sommer erhöht auch im idyllischen Perigord die Waldbrandgefahr und Brunos Einsatz als Gemeindepolizist ist bei der Brandbekämpfung dringend gefragt. Bruno erfreut sich an der zahlreichen Nachkommenschaft seines Bassets Balzac und ganz nebenbei kocht er natürlich auch in seinem vierzehnten Fall für seine guten Freunde und Verwandten. Die üppige Ernte aus seinem Garten wird im Handumdrehen in köstliche Menüs verwandelt. - Federleichte Wohlfühl-Lektüre für den Liegestuhl.
Marion Sedelmayer

Weiler, Jan:
Der Markisenmann : Roman / Jan Weiler. - München : Heyne, [2022]. - 333 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-453-27377-1
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 997764

Sehr spannend ist schon der „Prolog“ dieses Romans. Kim, ein kleines Mädchen, zweieinhalb Jahre alt, muss mit der Trennung von Vater und Mutter zurechtkommen, lebt mit der Mutter und alsbald auch mit dem neuen Stiefvater. Die beiden lassen sie mehr oder weniger links liegen, das Mädchen wächst ohne elterliches Interesse, ohne jede Zunei-

gung auf. Ihr Bruder hingegen, Sohn aus der neuen Beziehung, wird beachtet und verwöhnt. Höhepunkt dieses „Prologs“ ist ein „Unfall“, den die inzwischen 15-Jährige in einer aufgeheizten Stimmung unter den Gästen herbeigeführt hat, „ohne zu denken und zu fühlen.“ Ihr Bruder kommt gerade noch mit dem Leben davon. Deshalb darf Kim die Ferien nicht mit Eltern und Bruder in Miami verbringen, sondern muss zu ihrem Vater, den sie seit seinem Abschied nicht mehr gesehen hat. Das Treffen am Bahnhof von Duisburg ist für Roland Papen und seine Tochter Kim von Verwunderung und Neugier geprägt. Sie sieht, dass er ihr ähnlich ist, er wirkt zerstreut, ein überfordertes, zartes Männlein. Beide begreifen erst allmählich, mit wem sie es zu tun haben. Kim wird sein „Geschäft“ kennenlernen, seinen Alltag. Erst gegen Ende ihres Aufenthalts kommt es zu einem großen Bekenntnis, erst jetzt erfährt sie (und die Leser/innen), welche Vergangenheit hinter ihm in der DDR liegt, welch große Rolle Kims Stiefvater, sein bester Freund, in seinem Leben gespielt und welche unerhörte Tat eine furchtbare Misere ausgelöst hat. - Jan Weiler ist ein großartiger, menschenkundiger Erzähler. Er schildert nicht nur spektakuläre Ereignisse als Gipfel von sehr fragwürdigen Verhaltensweisen, er schildert auch präzise und achtsam scheinbare Alltäglichkeiten unter den in den Mittelpunkt gerückten Menschen und ihrem Milieu. Dabei gelingt es ihm hervorragend, die Stimmung des Ruhrgebiets und die Eigenarten der Menschen dort sichtbar zu machen. Ein Buch, das seine Leser/innen in neue, unerwartete Bereiche vordringen lässt. Sehr empfehlenswert. *Hardy Scharf*

Redaktion

Bettina Kraemer, Christoph Holzapfel

Stand
01.07.2022

Preise in €uro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wir sind eine 1845 gegründete katholische Medieneinrichtung, benannt nach dem italienischen Kardinal Karl Borromäus. Im Auftrag unserer Mitgliedsdiözesen unterstützen wir insbesondere Katholische Öffentliche Büchereien durch Medienempfehlungen, Leseförderung sowie Aus- und Weiterbildung.

Kontakt

Borromäusverein e.V.
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Tel.: 0228/7258-400
Fax: 0228/7258-412
info@borromaeusverein.de